

Inhaltsverzeichnis

Der leddige Wagen bei Gehren 3

<<< zurück | **Kapitel 1: Allerlei Spuk aus der Lausitz** | weiter >>>

Der leddige Wagen bei Gehren

R. Scharnweber & O. Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933

Wie mal zwei junge Männer von der (Barbarossa-) **Grube** bei **Wendisch-Drehna** kamen, gingen sie über Tittels Wiesen nach **Gehren** rein. Da drückte sich der eine an den anderen ran, das der vom Fußsteig runter mußte. Da sagte der, er solle doch hinter ihm gehen oder an der Seite.

Aber der andere sagte heimlich, er könne das nicht, weil neben ihm ein leddiger **Wagen** wäre, von dem ein kleiner schwarzer **Hund** auf und ab springe. Und er graulte sich so sehr davor, daß er **ohnmächtig** wurde und hinfiel. Und der andere hat ihn müssen nach Hause hucken.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw018&rev=1683833496>

Last update: **2025/01/30 10:40**

